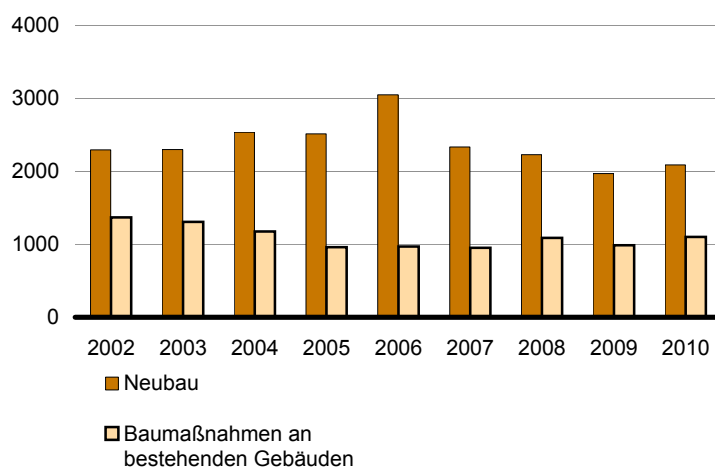


Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/11

Baugenehmigungen in Berlin Februar 2011

Genehmigte Bauvorhaben in Berlin seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 02/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2011	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2011	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2011 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2011 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude in Berlin Februar 2011 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden in Berlin Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungs-

monat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008. Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

• Flächen

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenzimmern (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehöräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

• **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

• **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie - **ab Berichtsjahr 2010 neuer Merkmalskatalog für überwiegend verwendeten Baustoff und verwendete Primäre Heizenergie, sowie neu aufgenommen: verwendete Sekundärenergie**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin 2000 bis 2011

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2000	5 862	3 853	306	1 703	9 108	9 160	7 719	37 919	2 560 211
2001	4 271	2 534	248	1 489	8 947	6 103	4 511	23 220	2 180 276
2002	3 666	2 076	222	1 368	7 685	4 960	3 527	19 020	1 845 354
2003	3 606	2 060	239	1 307	8 665	4 523	3 134	17 160	1 811 973
2004	3 713	2 329	208	1 176	7 390	4 936	3 686	19 085	1 439 879
2005	3 480	2 320	198	962	5 166	4 518	3 224	17 445	1 055 020
2006	4 023	2 824	229	970	6 934	6 054	5 019	23 675	1 599 963
2007	3 288	2 119	217	952	7 188	6 113	4 889	22 204	1 869 908
2008	3 316	1 981	248	1 087	7 688	7 649	6 297	27 085	1 966 647
2009	2 959	1 698	275	986	7 089	6 458	5 603	23 871	2 188 046
2010	3 192	1 788	300	1 104	5 888	6 470	5 470	23 735	2 008 237
2010 Januar	279	168	25	86	510	697	675	2 469	182 471
Februar	204	126	24	54	286	554	523	2 010	205 564
März	259	141	24	94	241	396	317	1 464	91 671
April	242	115	33	94	1 329	663	520	2 217	330 351
Mai	285	160	34	91	339	435	377	1 726	137 789
Juni	296	154	21	121	223	588	422	1 874	152 397
Juli	295	163	21	111	469	560	520	2 177	174 065
August	301	154	14	133	242	609	489	2 145	111 742
September	260	139	27	94	408	435	305	1 636	111 738
Oktober	300	197	22	81	274	692	616	2 677	113 254
November	248	146	25	77	526	342	280	1 464	166 811
Dezember	230	126	30	74	1 050	526	444	1 988	252 992
2011 Januar	257	140	21	96	367	805	725	2 748	157 297
Februar	217	127	11	79	174	598	527	2 127	92 014
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin 2000 bis 2011

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	3 853	3 423	160	270	6 635	3 731	6 873	867 640	476
2001	2 534	2 278	89	167	4 032	2 338	4 462	540 462	84
2002	2 076	1 894	93	89	3 290	1 844	3 610	445 528	112
2003	2 060	1 865	119	76	2 995	1 767	3 360	410 631	44
2004	2 329	2 169	93	67	3 214	1 954	3 621	424 482	56
2005	2 320	2 187	97	36	2 648	1 657	3 303	352 512	73
2006	2 824	2 604	125	95	4 381	2 473	4 837	540 088	276
2007	2 119	1 919	78	122	3 791	2 192	4 406	483 531	20
2008	1 981	1 631	155	195	5 050	2 876	5 714	617 106	151
2009	1 698	1 499	71	128	4 329	2 450	4 887	585 589	90
2010	1 788	1 518	108	162	3 776	2 342	4 472	561 738	114
2010 Januar	168	142	6	20	424	251	499	51 776	3
Februar	126	104	12	10	325	166	327	34 500	16
März	141	123	15	3	197	125	249	26 772	—
April	115	87	12	16	278	199	364	54 274	67
Mai	160	134	14	12	247	157	317	39 987	18
Juni	154	130	5	19	300	218	411	60 437	8
Juli	163	137	14	12	301	180	361	41 554	—
August	154	133	9	12	305	198	380	52 735	—
September	139	113	10	16	257	163	311	42 250	1
Oktober	197	173	5	19	538	328	586	71 806	—
November	146	131	5	10	256	154	289	37 026	1
Dezember	126	104	4	18	366	219	405	52 748	—
2011 Januar	140	112	5	23	438	244	487	55 630	—
Februar	127	101	6	20	430	234	464	52 363	6
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2011 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	217	174,4	527	598,0	2 127	92 014
Wohngebäude zusammen	188	3,8	521	589,4	2 102	67 555
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	1	1,2	5	180
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	47	– 11,6	366	375,3	1 308	39 057
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	60	– 17,2	392	402,6	1 402	41 931
davon						
Wohnungsunternehmen	34	23,0	145	166,7	573	17 774
Immobilienfonds	2	1,5	6	5,4	16	621
sonstige Unternehmen	24	– 41,7	241	230,5	813	23 536
private Haushalte	124	19,4	122	177,7	665	24 264
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	1,7	7	9,0	35	1 360
Nichtwohngebäude zusammen	29	170,6	6	8,6	25	24 459
davon						
Anstaltsgebäude	4	20,0	–	–	–	2 943
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	2,5	–	–	–	920
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	142,4	6	8,6	25	17 692
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	16	142,1	6	8,6	25	17 573
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	6	5,8	–	–	–	2 904
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	25,7	–	–	–	5 847
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	0,9	–	–	–	2 103
Unternehmen	19	135,2	–	–	–	15 547
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	2,3	–	–	–	2 235
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	16	132,9	–	–	–	13 312
darunter						
Immobilienfonds	1	3,5	–	–	–	480
private Haushalte	1	13,9	6	8,6	25	3 525
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	20,7	–	–	–	3 284

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2011 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	79	– 50,6	91	125,9	385	23 689
Wohngebäude zusammen	61	– 77,3	91	125,9	385	15 192
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	1	1,2	5	180
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	19	– 63,5	53	75,2	220	8 075
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	21	– 67,4	68	83,7	248	9 041
davon						
Wohnungsunternehmen	9	– 1,8	12	12,0	43	1 760
Immobilienfonds	2	1,5	6	5,4	16	621
sonstige Unternehmen	10	– 67,1	50	66,3	189	6 660
private Haushalte	37	– 10,0	20	39,0	124	5 716
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	0,1	3	3,2	13	435
Nichtwohngebäude zusammen	18	26,7	–	–	–	8 497
davon						
Anstaltsgebäude	2	1,9	–	–	–	346
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	2,5	–	–	–	920
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	18,5	–	–	–	4 629
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	9	18,5	–	–	–	4 629
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	5	3,8	–	–	–	2 602
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	7	5,7	–	–	–	2 948
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	0,9	–	–	–	2 103
Unternehmen	11	21,0	–	–	–	5 549
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	1	1,8	–	–	–	2 081
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	10	19,2	–	–	–	3 468
darunter						
Immobilienfonds	1	3,5	–	–	–	480
private Haushalte	–	–	–	–	–	–
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	4,9	–	–	–	845

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
in Berlin Februar 2011 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	138	320	225,0	436	472,1	1 742	68 325
Wohngebäude zusammen	127	234	81,1	430	463,5	1 717	52 363
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	101	79	28,8	101	149,3	571	19 824
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	6	6	1,8	12	12,0	49	1 490
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	20	149	50,5	317	302,2	1 097	31 049
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	28	148	51,9	313	300,2	1 088	30 982
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	39	157	50,2	324	318,9	1 154	32 890
davon							
Wohnungsunternehmen	25	76	24,7	133	154,7	530	16 014
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	14	81	25,5	191	164,2	624	16 876
private Haushalte	87	73	29,3	102	138,8	541	18 548
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	1,6	4	5,8	22	925
Nichtwohngebäude zusammen	11	86	143,9	6	8,6	25	15 962
davon							
Anstaltsgebäude	2	11	18,0	–	–	–	2 597
Büro- und Verwaltungsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	75	123,9	6	8,6	25	13 063
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Handels- und Lagergebäude	7	74	123,6	6	8,6	25	12 944
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	1	1	2,0	–	–	–	302
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	3	12	20,0	–	–	–	2 899
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	8	64	114,2	–	–	–	9 998
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	2	0	0,5	–	–	–	154
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	6	64	113,7	–	–	–	9 844
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	1	12	13,9	6	8,6	25	3 525
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	9	15,8	–	–	–	2 439

6 Baugenehmigungen im Wohn-und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in Berlin Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken

Bezirk	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2011					
Mitte	3	– 0,7	11	8,4	2 281
Friedrichshain-Kreuzberg	12	– 55,2	90	108,9	13 045
Pankow	39	115,3	115	134,9	27 154
Charlottenburg-Wilmersdorf	22	26,2	165	148,3	14 682
Spandau	16	20,6	14	19,5	4 157
Steglitz-Zehlendorf	23	16,1	46	60,7	11 066
Tempelhof-Schöneberg	7	2,2	4	6,6	3 055
Neukölln	11	13,2	7	9,8	1 781
Treptow-Köpenick	23	2,2	27	33,6	4 322
Marzahn-Hellersdorf	25	23,1	24	29,2	4 398
Lichtenberg	19	3,7	17	23,4	2 916
Reinickendorf	17	7,7	7	14,8	3 157
Berlin	217	174,4	527	598,0	92 014
01.01.-28.02.2011					
Mitte	29	162,0	175	197,4	45 011
Friedrichshain-Kreuzberg	26	– 63,3	151	167,0	21 791
Pankow	98	126,6	309	354,2	60 552
Charlottenburg-Wilmersdorf	31	38,1	239	215,1	29 224
Spandau	27	26,0	21	31,0	5 732
Steglitz-Zehlendorf	53	46,6	64	105,1	20 858
Tempelhof-Schöneberg	21	22,4	53	61,6	15 048
Neukölln	20	17,6	11	19,2	3 339
Treptow-Köpenick	43	27,1	68	85,7	15 016
Marzahn-Hellersdorf	51	43,2	48	57,4	11 071
Lichtenberg	43	40,9	106	92,1	14 381
Reinickendorf	32	53,8	7	17,0	7 288
Berlin	474	541,2	1 252	1 402,6	249 311

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
in Berlin Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Februar 2011					
Mitte	2	– 0,7	–	– 0,9	1 222
Friedrichshain-Kreuzberg	11	– 65,2	45	63,1	5 953
Pankow	15	2,3	10	13,3	2 466
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	5,6	4	5,6	3 973
Spandau	5	3,2	4	4,2	1 208
Steglitz-Zehlendorf	8	– 6,4	16	17,4	1 990
Tempelhof-Schöneberg	7	2,2	4	6,6	3 055
Neukölln	4	1,0	2	2,9	362
Treptow-Köpenick	6	– 1,4	7	9,5	1 466
Marzahn-Hellersdorf	3	3,7	–	–	337
Lichtenberg	4	1,8	–	1,0	374
Reinickendorf	9	3,2	– 1	3,2	1 283
Berlin	79	– 50,6	91	125,9	23 689
01.01.-28.02.2011					
Mitte	20	– 106,4	99	121,6	9 442
Friedrichshain-Kreuzberg	22	– 76,4	66	93,9	11 732
Pankow	30	– 23,5	45	63,3	15 831
Charlottenburg-Wilmersdorf	12	– 44,8	78	72,4	11 108
Spandau	9	4,4	5	5,4	1 322
Steglitz-Zehlendorf	19	– 3,0	7	19,7	3 093
Tempelhof-Schöneberg	13	4,3	9	10,4	7 219
Neukölln	9	3,8	2	5,0	822
Treptow-Köpenick	11	– 1,9	10	12,9	1 830
Marzahn-Hellersdorf	5	5,5	1	0,7	530
Lichtenberg	8	– 47,9	60	37,6	3 033
Reinickendorf	17	8,4	– 4	0,3	1 843
Berlin	175	– 277,6	378	443,2	67 805

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude in Berlin Februar 2011
und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2011						
Mitte	1	5	–	11	9,3	1 059
Friedrichshain-Kreuzberg	1	22	9,9	45	45,8	7 092
Pankow	21	62	27,8	105	121,6	14 991
Charlottenburg-Wilmersdorf	17	74	20,6	161	142,7	10 709
Spandau	10	7	2,5	10	15,3	2 079
Steglitz-Zehlendorf	13	18	6,7	24	34,7	5 249
Tempelhof-Schöneberg	–	–	–	–	–	–
Neukölln	5	4	0,7	5	6,9	781
Treptow-Köpenick	17	12	3,6	20	24,1	2 856
Marzahn-Hellersdorf	20	14	4,6	24	29,2	3 387
Lichtenberg	15	11	1,8	17	22,3	2 542
Reinickendorf	7	6	2,8	8	11,6	1 618
Berlin	127	234	81,1	430	463,5	52 363
01.01.-28.02.2011						
Mitte	6	35	3,2	76	75,8	3 749
Friedrichshain-Kreuzberg	4	34	13,2	85	73,1	10 059
Pankow	64	148	58,5	264	290,8	34 885
Charlottenburg-Wilmersdorf	17	74	20,6	161	142,7	10 709
Spandau	16	13	6,6	16	25,6	3 530
Steglitz-Zehlendorf	29	44	27,4	51	76,8	13 007
Tempelhof-Schöneberg	6	22	0,3	44	51,2	6 162
Neukölln	9	8	2,3	9	14,3	1 879
Treptow-Köpenick	31	37	9,4	58	72,8	8 655
Marzahn-Hellersdorf	42	27	7,4	47	56,7	6 499
Lichtenberg	33	27	3,3	46	54,5	6 546
Reinickendorf	10	9	3,8	11	16,7	2 313
Berlin	267	478	155,8	868	950,8	107 993

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen in Berlin
Februar 2011 und 01.01.-28.02.2011 nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	
Februar 2011						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	16	12	3,9	18	22,7	3 154
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	13	7,5	8	19,4	2 931
Spandau	10	7	2,5	10	15,3	2 079
Steglitz-Zehlendorf	12	11	6,1	12	20,4	3 129
Tempelhof-Schöneberg	–	–	–	–	–	–
Neukölln	5	4	0,7	5	6,9	781
Treptow-Köpenick	16	10	2,3	17	19,9	2 338
Marzahn-Hellersdorf	19	12	3,7	21	24,8	2 942
Lichtenberg	14	10	1,2	14	20,4	2 342
Reinickendorf	7	6	2,8	8	11,6	1 618
Berlin	107	85	30,7	113	161,3	21 314
01.01.-28.02.2011						
Mitte	–	–	–	–	–	–
Friedrichshain-Kreuzberg	1	2	–	2	4,4	577
Pankow	52	36	16,2	54	73,4	8 855
Charlottenburg-Wilmersdorf	8	13	7,5	8	19,4	2 931
Spandau	16	13	6,6	16	25,6	3 530
Steglitz-Zehlendorf	25	24	16,4	25	41,7	6 976
Tempelhof-Schöneberg	3	2	0,3	3	4,9	585
Neukölln	9	8	2,3	9	14,3	1 879
Treptow-Köpenick	28	22	6,7	31	45,8	5 723
Marzahn-Hellersdorf	41	25	6,5	44	52,2	6 054
Lichtenberg	31	21	2,7	32	41,1	4 644
Reinickendorf	10	9	3,8	11	16,7	2 313
Berlin	224	175	68,9	235	339,3	44 067

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude in Berlin 01.01.-28.02.2011
nach Bezirken**

Bezirk	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mitte	3	111	265,3	–	–	31 820
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–
Pankow	4	52	91,7	–	–	9 836
Charlottenburg-Wilmersdorf	2	23	62,3	–	–	7 407
Spandau	2	9	15,1	–	–	880
Steglitz-Zehlendorf	5	16	22,2	6	8,6	4 758
Tempelhof-Schöneberg	2	9	17,8	–	–	1 667
Neukölln	2	5	11,5	–	–	638
Treptow-Köpenick	1	11	19,7	–	–	4 531
Marzahn-Hellersdorf	4	23	30,3	–	–	4 042
Lichtenberg	2	30	85,5	–	–	4 802
Reinickendorf	5	45	41,6	–	–	3 132
Berlin	32	333	662,9	6	8,6	73 513

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.